



S ä c h s i s c h e S c h w e i z
BAD SCHANDAU

AMTSBLATT

*der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf,
Reinhardtsdorf-Schöna*

Jahrgang 2018
Freitag, den 9. Februar 2018
Nummer 3

*Bad Schandau • Krippen • Ostrau • Porschdorf • Postelwitz • Prossen
Schmilka • Waltersdorf • Rathmannsdorf • Wendischfähre
Reinhardtsdorf • Schöna • Kleingießhübel*



122.

Schifferfastnacht in Schmilka

23. bis 25.02. 2018



Freitag, 23.02.2018

- 18.00 Uhr Auftakeln des Vereinskahnes „Eintracht“ in der Hafenbar im MZG
- 19.00 Uhr Unsere Steuerfrau eröffnet die 122. Schifferfastnacht mit einem Lampionumzug und Höhenfeuerwerk

Samstag, 24.02.2018

- 6.00 Uhr Wecken der Einwohner durch den Nachtwächter und seine Fleckel
- 11.00 Uhr Traditionelles Proviant fassen in der Hafenbar und im Festsaal „Zur Mühle“
- 12.30 Uhr Stellen zum Umzug an der Ilmquelle (Hinterdorf)
- 13.00 Uhr Traditioneller Festumzug mit allen Schiffer- und Karnevalsvereinen des Oberen Elbtals durch das Schifferdorf Schmilka
- 15.00 Uhr Kinderfasching im Mehrzweckgebäude
- 16.00 Uhr Böhmisches Blasmusik in der Mühle
- 19.00 Uhr Großer Schifferball im Festsaal „Zur Mühle“ mit Programm „HAND UND FUSS“ und Steuernmannwahl (Karten nur an der Abendkasse über den Schifferverein)

Sonntag, 25.02.2018

- 10.00 Uhr Frühschoppen mit abtakeln des Vereinskahnes „Eintracht“ in der Hafenbar im MZG



Schifferverein Eintracht Schmilka

Wir danken allen Sponsoren für Ihre Unterstützung.



Anzeigen.....



Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Bitte beachten Sie die geänderten

Öffnungszeiten im Innenteil!

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:30 – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr
Tel.:	035022 501-0

Sprechzeiten Bürgeramt

**(Pass-, Melde-, Personenstandswesen,
Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)**

Rathaus, Erdgeschoss

Montag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:30 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	07:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:30 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Tel.:	035022 501-101 und 501-102

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Rathaus, Zi. 10

Termine nach Vereinbarung unter

Tel.: 035028 80158 oder E-Mail:

friedensrichter-in-bad-schandau@freenet.de

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau,

Lindenallee 5

Mobitel.: 0172 7962474

E-Mail: peter.palm@polizei.sachsen.de

Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

Sprechzeiten der Städtischen

Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11

jeden 2. Dienstag des Monats (nicht am
13.02., dafür am 20.02.)

von 14:00 bis 16:00 Uhr,

ansonsten erreichbar unter

Tel.: 03501 552-126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

im Haus des Gastes, Markt 12b

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
09:00 – 14:00 Uhr

Mittwoch, Samstag, Sonntag geschlossen

Tel.: 035022 900-30, Fax: 900-34

E-Mail: info@bad-schandau.de

Aktiv Zentrum Sächsische Schweiz

im Hotel ELBRESIDENZ

Montag, Dienstag, Donnerstag

und Freitag 14:00 – 18:00 Uhr

Samstag, Sonntag 09:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Tel.: 035022 900-50 Fax 900-45

E-Mail: aktiv@bad-schandau.de

OVPS – Servicebüro im

Nationalparkbahnhof Bad Schandau

Montag - Freitag 08:30 – 12:30 Uhr
13:00 – 16:00 Uhr

Samstag 09:00 – 12:00 Uhr

Sonn- und Feiertage geschlossen

Tel.: 035022 412-47, Fax 412-48

E-Mail: nationalparkbahnhof@ovps.de

Stadtbibliothek Bad Schandau

im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch 13:00 – 18:00 Uhr

Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

und 13:00 – 17:00 Uhr

Tel.: 035022 90055

Öffnungszeiten Museen und

Ausstellungen

Museum Bad Schandau

Erich-Wustmann-Ausstellung

November – April

Dienstag - Sonntag 14:00 – 17:00 Uhr

Tel.: 035022 42173

Öffnungszeiten der evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,

Tel.: 035022 42396, Fax: 500016,

Öffnungszeiten:

Montag	09:00 – 11:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 11:00 Uhr

Reinhardtsdorf

Büro Reinhardtsdorf, Am Viehbigt 78

Tel.: 035028 80306

Montag 14:00 – 17:00 Uhr

Bitte beachten Sie die geänderten Öff-
nungszeiten aufgrund von Urlaub unter
der Rubrik „Kirchliche Nachrichten“.

NationalparkZentrum

November – März

täglich außer montags* 09:00 – 17:00 Uhr

*In den sächsischen Ferien ist montags
geöffnet.

Diakonie Pirna - Mobile Soziale Beratung

Mobitel.: 0163 3938320 - Ansprech-
partnerin Frau Pischtschan

auf dem Marktplatz in Bad Schandau:

donnerstags 14.00 – 16.00 Uhr

nächste Termine: 15.02., 01.03., 08.03.,
15.03., 22.03., 29.03.

Hausbesuche nach Vereinbarung sind
möglich.

Toskana Therme Bad Schandau

Montag -

Donnerstag, Sonntag 10:00 – 22:00 Uhr

Freitag und Samstag 10:00 – 24:00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau

Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen

Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz

(ZVWV) Versorgungsgebiet Bad Schandau

Geschäftsstelle Sebnitz, Markt 11, 01855 Sebnitz

Telefon: 035971 80600, Fax: 035971 806099

info@zvww.de, www.zvww.de

Im Falle von Havarien oder Rohrbrüchen kontaktieren Sie bit-
te die ENSO-Störungsrufnummer Wasser 0351 50178882

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)

E-Mail service-netz@enso.de

Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung 0351 50178880

Stromstörung 0351 50178881

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)

E-Mail service@enso.de

Internet www.enso.de



Inhalt

Öffnungszeiten	Seite 2	Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna	Seite 12
Sonstige Informationen	Seite 2	Schulnachrichten	Seite 14
Wichtige Informationen für alle Gemeinden	Seite 3	Lokales	Seite 15
Stadt Bad Schandau	Seite 4	Kirchliche Nachrichten	Seite 18
Gemeinde Rathmannsdorf	Seite 10		



Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Veränderte Sprechzeiten der Ämter der Stadtverwaltung Bad Schandau

Am Dienstag, dem 13.02.2018, haben alle Ämter der Stadtverwaltung Bad Schandau geschlossen.

Am Donnerstag, dem 15.02.2018, erfolgt die Sprechstunde in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 18:00 Uhr. Die Sprechstunde der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH findet **nicht** am Dienstag, dem 13.02., sondern am Dienstag, dem 20.02.2018, von 14:00 bis 16:00 Uhr statt.

Thomas Kunack
Bürgermeister

Vorankündigung „Musik am Nachmittag“

am 9. März 2018, 14:00 Uhr

**Barocksaal - Parkhotel
Bad Schandau**

Anmeldung/Platzkarten können bereits jetzt im Parkhotel Bad Schandau, Tel.: 035022 520, erworben werden.

Ein Projekt der:



INTERNATIONALE STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG VON KULTUR UND ZIVILISATION
Gegründet 1995 von Erich Fischer

Herzlichen Glückwunsch



Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 10.02.2018 bis 23.02.2018 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.

<i>Thomas Kunack</i>	<i>Uwe Thiele</i>	<i>Olaf Ehrlich</i>
<i>Bürgermeister</i>	<i>Bürgermeister</i>	<i>Bürgermeister</i>
<i>Bad Schandau</i>	<i>Rathmannsdorf</i>	<i>Reinhardtsdorf-Schöna</i>

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächster Termin:

19.02.2018, 09:00 bis 14:00 Uhr und

12.03.2018, 09:00 bis 14:00 Uhr

Voranmeldung unter der Telefonnummer 035022 501-125
im Rathaus erforderlich

Jeanine Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberaterin der dt. Rentenversicherung, nimmt Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten) entgegen und berät Sie dazu. Zu diesen Terminen bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (bei Anträgen auf **Kontenklärung**: z. B. SV-Ausweise, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder des JobCenters, bei **Rentenanträgen**: letzter Versicherungsverlauf, Personalausweis, Familienbuch, Schwerbehindertenausweis, persönliche Steuer-Identifikations-Nr., IBAN vom Girokonto, bei ALG I oder II Bezug den letzten Bescheid im **Original** mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Bei **Hinterbliebenenanträgen** zusätzlich die Sterbeurkunde und wenn bereits erhalten den Bescheid der Rentenservicestelle. Aufwendige Fahrten nach Dresden werden somit entbehrlich. Weitere Termine sind in Krippen am Wochenende möglich. Anmeldung für Krippen unter 0177 4000842, 035028 170017 oder per E-Mail: versichertenberaterin@bochat.eu



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herrn Kunack

Dienstag, den 20.02.2018,

von 16:30 bis 18:00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25
Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach
vorheriger Absprache (Tel.: 035022 501-125) vereinbart werden.

Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau

in Koppasch's Bierstüb'l

Montag, den 26.02.2018, 19:00 Uhr

Sprechstunde des Ortschaftsrates Krippen

im Feuerwehrgerätehaus, Bächelweg 11 A

Dienstag, den 20.02.2018, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 15.03.2018, 17:30 – 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehemalige Schule

Mittwoch, den 28.02.2018, 19:00 Uhr

Sitzung und Sprechstunde des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 01.03.2018, 18:00 - 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus Porschdorf, Hauptstr. 1b

Dienstag, den 27.02.2018, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13b

Donnerstag, den 22.02.2018, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b

Dienstag, den 20.02.2018, 18:00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b

Dienstag, den 20.02.2018, 16:00 – 18:00 Uhr

Die nächsten Stadtratssitzungen

finden am Mittwoch, dem 21.02.2018, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 06.03.2018, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 05.03.2018, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den
Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln oder im In-
ternet unter www.bad-schandau.de.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen
Aushänge.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 23. Februar 2018

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Mittwoch, der 14. Februar 2018

Öffentliche Bekanntmachungen



Öffentliche Zustellung von Verwaltungsakten gemäß § 4 des Gesetzes zur Regelung des

Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) in Verbindung mit § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)

Das nachstehend bezeichnete Schriftstück wird hiermit öffentlich zugestellt. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschungen bisher nicht festgestellt werden konnte.

1. Behörde für die zugestellt wird: Stadtverwaltung Bad Schandau
2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten: **Mark Lanzinger**, Georg-Palitzsch- Straße 17, 01239 Dresden
3. Bezeichnung und Aktenzeichen: Mahnung zur Grundsteuer vom 25.01.2018, Bz: 5.0100.018485.2
4. Das Schriftstück kann in der Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3, 01814 Bad Schandau im Steueramt, Zimmer 13, während der Öffnungszeiten von dem Empfänger oder eines Bevollmächtigten abgeholt oder eingesehen werden.
5. Das Schriftstück gilt zwei Wochen nach der Bekanntmachung als zugestellt. Damit können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Stadtverwaltung Bad Schandau
Steueramt

NGN-Breitbandausbau in der Stadt Bad Schandau

Zur weiteren Verbesserung der Breitbandversorgung in unserer Stadt wurde mit den notwendigen Voruntersuchungen zur Beantragung von Bundesfördermitteln begonnen. Ein wichtiger Teil dieser Vorarbeit ist die Markterkundung. Sie stellt sicher, dass nur da öffentliche Mittel aufgewendet werden, wo kein entsprechend leistungsfähiges Breitbandangebot durch den Markt gemacht wird. Diese Markterkundung wurde auf der Internetseite für Breitbandausschreibungen des Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur veröffentlicht. Der entsprechende Link der Veröffentlichung auf www.breitbandausschreibungen.de kann verwendet werden. Bad Schandau: <https://www.breitbandausschreibungen.de/publicOverviewDetails/Markterkundung-beginn/2033>

Gefördert durch:
 Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
 aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Informationen aus dem Rathaus

Wohnungsangebote

Sanierte Wohnung im kommunalen Wohnungsbestand

Bergmannstraße 5, Bad Schandau

3-Raum-Wohnung, 1. OG rechts, ca. 61 m² mit Balkon bezugsfertig zum 01.01.2018

Rosengasse 3, Bad Schandau

2-Raum-Wohnung, EG, ca. 60 m²

Freie Gewerberäume im kommunalen Bestand

Bergmannstraße 5, Bad Schandau

Gewerberäume, EG, ca. 60 m²

Gewerberäume, EG, ca. 55 m²

Nähere Informationen sind zu erfragen in der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, Frau Schrön, Telefon 03501 552126

Arztpraxisübernahme

Anfang dieses Jahres übernahm Dr. Ctirad Bastl die Arztpraxis von Frau Dr. Ingrid Kaulfuß auf der Dresdner Str. 6. Für ihn ist der Allgemeinmediziner Dr. Peter Bačar tätig. Unser Bürgermeister, Thomas Kunack, heißt Dr. Bačar herzlich willkommen und wünscht ihm und seinem Team persönlich und im neuen Tätigkeitsbereich alles Gute.



Foto: Stadtverwaltung Bad Schandau - Dr. Peter Bačar, Bürgermeister Thomas Kunack



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: kreativ@wittich-herzberg.de





Bad Schandau ist der sächsische Kandidat für den Europäischen Dorferneuerungspreis 2018 unter dem Motto „weiter denken“!

Die Verwaltungsgemeinschaft Bad Schandau wurde vom Freistaat Sachsen, vertreten durch das Sächsische Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) als sächsischer Kandidat für die Teilnahme am Wettbewerb zum Europäischen Dorferneuerungspreis 2018 vorgeschlagen. Ziel der Nominierung ist die qualifizierte Darstellung erfolgreicher ländlicher Entwicklung im Freistaat Sachsen. Den Ausschlag – nach einem Interessenbündlungsverfahren – gab die Breite der Aktivitäten in der Kommune und der Region, die dem Wettbewerbsmotto »Weiter denken« entsprechen. Zu der positiven Wahrnehmung der Stadt Bad Schandau und der VG mit ihren dörflichen Ortsteilen haben die Erfolge der Zusammenarbeit der Kommune mit vielen Akteuren der Regionalentwicklung, insbesondere Landschaf(f)t Zukunft, Tourismusverband Sächsische Schweiz, Nationalpark Sächsische Schweiz, OVPS erheblich beigetragen (u. a. mit Projekten wie dem Nationalparkbahnhof Bad Schandau, Fahrtziel Natur, der erfolgreichen Dorferneuerung Schmilka, dem zukunftsweisenden „World Life Center“, der Entwicklung des Krippener Bahnhofs, der Pilotentwicklung der Gästekarte „mit ÖPNV“).

Die Nominierung der VG Bad Schandau zum sächsischen Kandidaten für den Europäischen Dorferneuerungspreis 2018 ist deswegen auch ein Stück weit Bestätigung der Arbeit des Landschaf(f)t Zukunft e. V. und seines Regionalmanagements, die viele der Projektansätze, die jetzt in ihrer Gesamtwirkung Bad Schandau auszeichnen, angeschoben und koordiniert haben. Umso wichtiger ist es, dass die VG Bad Schandau bei ihrer Bewerbung jetzt auch jede nur denkbare Unterstützung aus der Region erhält. Angesichts der bisher gemeinsam geleisteten erfolgreichen Vorarbeit sollte der Landschaf(f)t Zukunft e. V. die Stadt Bad Schandau bei der Erarbeitung der Bewerbungsunterlagen weiter unterstützen, vor allem durch Aktivierung und Koordination der regionalen „Mitspieler“ im Sinne des Wettbewerbsmottos „weiter denken!“.

Die umfangreichen Bewerbungsunterlagen müssen bis zum 16. Februar 2018 erarbeitet und beim Auslober, der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung in St. Pölten/Österreich eingereicht werden. Die dazu erforderlichen Fördermittel sollten über LEADER bereitgestellt werden.

Zum Hintergrund: Das aktuelle Wettbewerbsmotto „Weiter Denken“ trägt der Tatsache Rechnung, dass in einer zunehmend komplexen Welt jede Entscheidung und jede Einzelmaßnahme Auswirkungen auf andere Sektoren haben. Dazu kommt, dass dörfliche und ländliche Entwicklung in wachsendem Ausmaß mit Herausforderungen konfrontiert sind, die weder in engen räumlichen Grenzen noch mit kurzfristigen oder engstirnigen Antworten zu bewältigen sind. Es soll daher ein Signal dafür sein, sich den gewandelten Realitäten zu stellen, sich als Entdecker und Entwickler nachhaltiger Prozesse zu erweisen und mit innovativen, kreativen und ganzheitlichen Maßnahmen den

Fortschritt zu wagen. Dabei geht es ganz besonders auch darum, die Einbindung aller Menschen, die mit dem betreffenden Lebensraum in Beziehung stehen, in das örtliche Geschehen zu forcieren und auf diese Weise unterschiedlichere Perspektiven, weitere Horizonte und vielfältigere Ideen zu gewinnen. Nicht zuletzt will das Wettbewerbsmotto jene ländlichen Gemeinwesen ansprechen, die Netzwerkbildungen vorantreiben und sich mit ihren Nachbarn zu interkommunalen und regionalen Verbänden zusammengeschlossen haben.

Neujahresempfang der Stadt Bad Schandau



Zum traditionellen Neujahresempfang begrüßte Bürgermeister Thomas Kunack ca. 150 Gäste am 20.01.2018 im Haus des Gastes. Unter den Gästen waren neben zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt der Landtagsabgeordnete Jens Michel, der Landrat Michael Geisler, die Bürgermeisterkollegen Olaf Ehrlich aus Reinhardtsdorf-Schöna, Mike Ruckh aus Sebnitz, Tobias Kummer aus Königstein und Daniel Brade aus Hohnstein, Vertreter des Stadtrates und der Ortschaftsräte, Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren, Ehrenamtsträger, Vertreter der Kirchen, Institutionen, Vereine und Verbände, Unternehmer und Selbständige.

In seiner Ansprache bedankte sich Bürgermeister Thomas Kunack bei allen Anwesenden für ihre Unterstützung und ihr Engagement im Jahr 2017.



v. l. n. r. Bürgermeister Thomas Kunack, Gerd Englick, Nico Heinke, Martin Lehmann, Bernd Deinert

Besonders würdigte er in diesem Jahr die mit viel Herzblut engagierten Jugendfeuerwehrwarte und ihre Stellvertreter: Bernd Deinert, Felix Strohbach, Nico Heinke - FF Bad Schandau Danilo Fröde, Martin Lehmann - FF Porschdorf Jens Kunau, Tatjana Wager - FF Prossen und Yvonne Hempel, Martin Pohle-Wobst - FF Waltersdorf. Außerdem bedankte sich unser Bürgermeister besonders bei Herrn Gerd Englick, der über viele Jahre mit viel Engagement und Liebe um das Keller-Museum in Krippen kümmerte.

Aufs Jahr 2017 zurück blickend berichtete unser Bürgermeister u. a.:

Der Radiosender MDR Jump rief zum 1. Osterfeuer mit Live-Acts wie Vincent Weiß und Stereoact, zum Voten auf. Zu dem Event kamen knapp 7.000 Besucher aus der Region.

Die Stadt Bad Schandau mit seinen sieben Stadtteilen begann letztes Jahr mit der Umsetzung des Breitbandausbaus. Das Vorhaben übernahm die Deutsche Telekom AG. Spätestens bis Ende Juni dieses Jahres soll die Maßnahme erledigt sein. Dann können Datenvolumen von bis zu 100 MBit erwartet werden.

Unter der Führung des Tourismusverbandes Sächsische Schweiz führten wir und weitere 8 Kommunen das elektronische Meldewesen, gekoppelt mit der neuen elektronischen Gästekarte, ein. Ein Vorteil des Systems ist, dass die in den Orten bereits vorhandenen Gästekarten in einer gemeinsamen regionalen Gästekarte vereint werden konnten.

Die eigentliche Herausforderung war die Bad Schandauer Gästekarte. Mit einem Pilotprojekt für zwei Jahre traten wir als Stadt und die Verwaltungsgemeinde Reinhardtsdorf-Schöna mit der OVPS eine Kooperation an und konnten unseren Gästen eine weitere Leistung anbieten und zwar die kostenlose Nutzung von Fahr- und Busverbindungen in unserem gesamten Stadtgebiet inkl. Reinhardtsdorf-Schöna.

Damit besaßen auch die Gäste die Möglichkeit, ihr Auto stehen zu lassen, die außerhalb ihre Unterkunft hatten. Vielen Dank an den Geschäftsführer der Oberelbischen Verkehrsgesellschaft Pirna-Sebnitz mbH, Uwe Thiele.

Sehr erfreulich ist, dass anhand von Zahlen eine deutliche Steigerung an Fahrgästen zu registrieren war. In 2017 war ein Zuwachs von einem Drittel, ca. 30.000 Fahrgäste zum Vorjahr, mehr zu verzeichnen.

Das stärkt die Auslastung des öffentlichen Nahverkehrs, entlastet die Straßen und schont die Umwelt in unserer Region.

Auch 2018 wird ein spannendes Jahr werden:

Die Verwaltungsgemeinschaft Bad Schandau wurde vom Freistaat Sachsen, vertreten durch das Sächsische Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft als sächsischer Kandidat für die Teilnahme im Wettbewerb zum Europäischen Dorferneuerungspreis 2018 vorgeschlagen.

Zum 1. Hochwassertag am 9. Juni sollen in Bad Schandau Vorkehrungen für den Hochwasserschutz vorgestellt sowie Abläufe in Notfällen geübt werden.

Dort können sich Bürger und Gewerbetreibende über angepasste Bauweisen und Schutzvorrichtungen der Gebäude informieren. Initiator ist das Sächsische Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft.

Am 19.04.2018 wird der neue LIDL-Markt eröffnet.

Rahel Zöbig von der Musikschule Sächsische Schweiz e. V., der Jugendchor der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde Bad Schandau mit Frau Vogel und die Chorgemeinschaft „Neuer Chor Liederkrantz 1993“ mit Chorleiter Herrn Seidel, der in diesem Jahr seinen 25. Geburtstag feiert, sorgten für die musikalische Umrahmung des Neujahrestreffens.



Zu Besuch bei Dipl.-Psychologen & Heilpraktiker Hans-Peter Kuhl

war der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Thomas Kunack, um sich genauer über das Aufgabengebiet des seit Juni 2017 auf der Rosengasse 1 ortsansässigen Spezialisten für Tiefenentspannung und Harmonisierung von Seele, Geist und Körper zu informieren und Herrn Dipl.-Psychologen Kuhl mit seiner Praxis in Bad Schandau willkommen zu heißen und alles Gute persönlich und bei seiner Tätigkeit zu wünschen.





Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungsplan vom 10.02. bis 23.02.18

10.02.2018, 14:00 Uhr

Großer Faschingsumzug in Bad Schandau

10.02.2018, 16:00 Uhr

Tea-Time am Kamin - Buchlesung

Hotel Elbresidenz

Anmeldung bis 11:00 Uhr unter 035022 919700

10.02.2018, 20:00 Uhr

Jazzacuda Tanzabend Standart und Latein

Parkhotel

Reservierung unter 035022 520

16.02.2018, 15:00 Uhr

Winterlicher Stadtspaziergang

Treffpunkt: Museum Bad Schandau, Badallee 10/11

Anmeldung erforderlich: 035022 90030

16.02.2018, 20:30 Uhr

„Abenteuer Deutschland“

Reisevortrag mit Maximilian Semsch

Winterdorf Schmilka, Schmilka'sche Mühle

17.02.2018, 16:00 Uhr

Tea-Time am Kamin - Buchlesung

Hotel Elbresidenz

Anmeldung bis 11:00 Uhr unter 035022 919700

17.02.2018, 20:30 Uhr

Tangoklänge und Bandoneon mit Jürgen Karthe

Winterdorf Schmilka, Schmilka'sche Mühle

22.02. – 25.02.2018, täglich 10:00 – 18:00 Uhr

Sorgenfresser- Spieletage

Hotel Lindenhof

Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung nicht erforderlich.

23.02.2018, 15:00 Uhr

Winterlicher Stadtspaziergang

Treffpunkt: Museum Bad Schandau, Badallee 10/11

Anmeldung erforderlich: 035022 90030

23.02.2018, 20:30 Uhr

Stellmäke – Lieder und andere Gemeinheiten

Konzert mit Olaf Stellmäke

Winterdorf Schmilka, Schmilka'sche Mühle



Vereine und Verbände

Einladung zum Frauentag



Die Volkssolidarität und der Bürgermeister laden alle Frauen unserer Stadt Bad Schandau herzlich zum Frauentag ein.

am Donnerstag, dem 8. März 2018, 14:00 Uhr, in den Wintergarten Parkhotel Bad Schandau

Es wird Kaffee, Kuchen und angenehme Unterhaltungsmusik, dargeboten von Franticek Lamac, geben.

Ihre Partner sind ebenfalls herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit Ihnen.

Vorstand der Volkssolidarität

Ostrau – auch 2018 im Wandel ...



Das Jahr 2018 hat soeben begonnen und bereits heute ist abzusehen, dass es wieder viele Veränderungen für unseren Stadtteil

geben wird, bereits wie im vergangenen Jahr.

Die Umgestaltung des Ostrauer Rings hat große Fortschritte gemacht, auch wenn jetzt Winterpause ist. Die Ruine des alten Hartsch-Heimes ist Erinnerung und gegen Ende des Jahres hoffen wir, vom neuen Aussichtspunkt auf eine fertige Kurpromenade zu schauen.

Vor wenigen Tagen haben wir mit den fleißigen Helfern des 20. Ortsfestes 2017 nochmals in gemütlicher Runde an das Vergangene gedacht. Schön, dass wir immer wieder viele fleißige Helfer und Sponsoren hatten. Ohne diese gänge es nicht. Apropos Sponsoren: Wir freuen uns auch sehr über den Sponsor des kleinen Pavillons auf dem Sportplatz. Besonders im Sommer wird er uns vor einer sengenden Sonne schützen, wenn wir mit unseren Kleinen auf dem Spielplatz sind. Sieht doch schick aus, oder? Vielen herzlichen Dank, Herr Graban!



Beim Betrachten der Bilder der vergangenen Ortsfeste anlässlich der genannten Dankeschön-Veranstaltung trafen wir auch jene 'sinnige' Feststellung, die wohl jeder für sich auch immer wieder trifft: „Wir sind wieder um einige Jahre älter geworden ...“

Folgende Schlussfolgerung ziehen wir als Ortsverein Ostrau e. V.: **Wir wollen mehr dafür tun, dass wir als Verein jung bleiben.** Deshalb unser Angebot und unser Ruf an alle, insbesondere jungen und jung gebliebenen Ostrauer, gleich ob hier geboren oder zugezogen: „*Bringen Sie sich in unser Ostrau ein, lernen Sie unseren Verein kennen und gestalten mit uns unser tägliches Umfeld als Mitglied im Ortsverein Ostrau e. V.*“



Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3, 01814 Bad Schandau

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Thomas Kunack

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan „www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Wir sind kein geschlossener Club, der im verborgenen wertet. Wir sind offen und freuen uns über jedes neue Mitglied, gleich welchen Alters.

Unsere Planung für das kommende Jahr hat neue schöne Höhepunkte. Neben dem Bewährten wie Frühjahrsputz, Radtour, Ortsfest, Herbstputz, und Glühweinfest wird in 2018, und zwar genau **am 23.06.2018** auf dem Sport- und Festplatz in Ostrau ein Sommersonnenwendfeuer entzündet, dem die Sänger vom Bergsteigerchor „Kurt-Schlosser“ im ersten Teil des Abends ihren Stempel aufdrücken.

Der zweite spätere Teil gehört unserer Jugend mit einem sommerlichen Open Air. Sollte uns dies Highlight gelingen, könnte daraus eine Sommertradition in Ostrau entstehen.

Auch das 21. Ortsfest Anfang September ist schon in der ersten Planung.

Und, das versteht sich sicher von selbst, erfordern die Vorbereitung und Gestaltung eines solchen Events, viel Engagement und fleißige Hände. Und dazu wünschen wir uns viele aktive alte und neue Mitglieder.

Sie sind neugierig? Dann freut sich unsere Schriftführerin, Angela Krumbiegel, von Ihnen zu hören. Ihre E-Mail-Anschrift lautet: krumbiegel@im-Walde.net

Bis hoffentlich auf bald.

Im Auftrag des Vorstands

G. Lißner

Seniorentreff Februar 2018

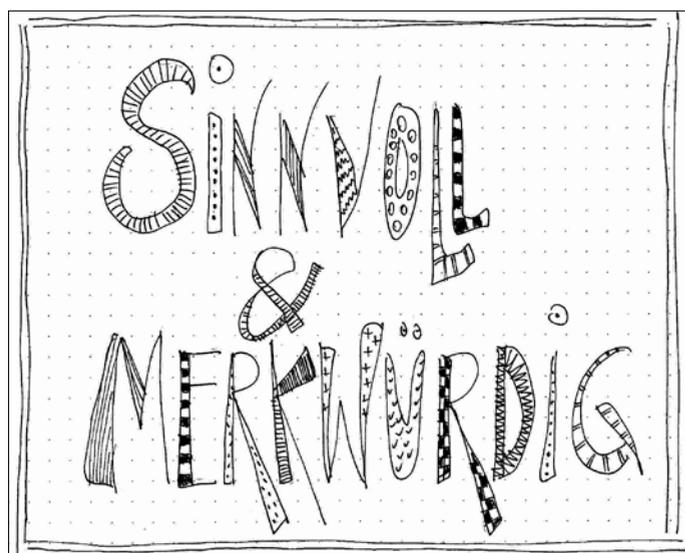


Tätigsein – Geselligkeit – Fürsorge		
Mittwoch, 21.	Spielenachmittag in Kopprasch's Bierstüb'l	13:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag, 23.	Kegeln auf der Bahn in Bad Schandau	14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch, 28.	Kleine Wandergruppe Treffen 13:30 Uhr am Haus des Gastes „Rund um Ostrau“	
Dienstag, 13.	Wanderung der rüstigen Rentner „Fasching in der Kegelbahn Krippen“ Treffpunkt Fähre, 9:50 Uhr	
Dienstag, 27.	Wanderung der rüstigen Rentner „Von Waltersdorf nach Rathen“ Treffpunkt Elbkai mit Bus, 8:20 Uhr nach Waltersdorf	

Viel Freude wünschen:

Stadtverwaltung und Volkssolidarität

Der Kneipp-Verein Bad Schandau und Umgebung e. V. lädt ein



Mit ganzheitlichem Gedächtnistraining zur geistigen Fitness
Termin: 22.02.2018, 16:00 Uhr im Saal des Haus des Gastes, Marktplatz 12

Referentin: Renate Rudat, Dipl.-Lehrerin für Erwachsenenbildung und Zertifizierte Gedächtnistrainerin des BVGT e. V.

Handy verlegt, PIN vergessen, Vokabeln verlernt, Name entfallen? Nicht nur ältere Menschen kennen diese Stressmomente. Mit einfachen und anregenden Übungen lassen sich viele Gehirnregionen aktivieren und Gedächtnisleistungen deutlich verbessern. Sie werden sehen: Ihr Gedächtnis kann mehr als Sie ihm zutrauen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Machen Sie sich einfach einen Knoten ins Taschentuch und freuen Sie sich auf eine spannende Begegnung mit Ihrem Gedächtnis.

Der Kneipp-Verein Bad Schandau und Umgebung e. V. erhebt für Nichtmitglieder einen Unkostenbeitrag in Höhe von 2,00 € pro Person.

Chorprobe

„Neuer Chor Liederkranz Bad Schandau“ jeden Dienstag von 19:30 bis 21:00 Uhr im Saal „Haus des Gastes“ in Bad Schandau.

Anzeige



25 Jahre Altligafreundschaft FSV Bad Schandau - SV Brokdorf

Ende des vergangenen Jahres trafen sich die Altliga-Fußballer vom FSV Bad Schandau und dem SV Brokdorf zum 25. Mal. Am Freitagabend konnten die Spieler des SV Brokdorf die torreiche Jubiläumspartie für sich entscheiden. Nach der ersten Halbzeit stand es bereits 2:0 für den SVB. In der zweiten Hälfte konnten sie die Leistung steigern und behielten die Oberhand. Nach einer langen Durststrecke siegte die Heimmannschaft.



Vor Spielbeginn erhielten beide Mannschaften einen neuen Spielball von den Sportwarten des SV Brokdorf, wobei einer gleich zum Einsatz kam. Nach dem Spiel überbrachten Bürgermeisterin Elke Göttsche und Sportwart Lutz Stüven Geschenke und Grußworte zum Jubiläum. Gastgeschenke aus der Sächsischen Schweiz und handgefertigte Erinnerungsteller mit beidem Vereinswappen wurden überreicht. Der Sprecher aus Bad Schandau verlas Grußworte des Bürgermeisters Thomas Kunack und überreichte diese an die Brokdorfer Bürgermeisterin Elke Göttsche. Anschließend konnten die Ehrengäste durch die Spieler beider Mannschaften beim gemütlichen Essen die Erinnerungen

und Erlebnisse der letzten 24 Jahre aufnehmen. Durch einige volkstümliche Ständchen der Bad Schandauer Fußballfreunde wurde der Abend abgerundet. Am Samstag stand der Ausflug zu den Hamburger Cruise-Days an. Die verregnete Partymeile auf den Landungsbrücken präsentierte diverse Stände mit Kreuzfahrt-Angeboten. Wer mochte, konnte sich an den zahlreichen Imbiss- und Getränkeständen verköstigen. Das reichhaltige Angebot wurde genutzt. Die abschließende Barkassenfahrt mit Kapitän Bülow führte die Teilnehmer zu jedem Kreuzfahrtschiff im Hamburger Hafen. Der Kapitän konnte kompetent Details während der regenfreien Hafensrundfahrt zu den Schiffen und dem Hafen berichten. Nach der Rückfahrt wurde am Abend beim Sportcasino gegrillt, gesungen und die vergangenen gemeinsamen Erlebnisse nochmals in Erinnerung gerufen. Der Gegenbesuch für 2018 in Bad Schandau wurde auch schon festgelegt.



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

NGN-Breitbandausbau in der Gemeinde Rathmannsdorf

Zur Verbesserung der Breitbandversorgung in der Gemeinde Rathmannsdorf wurde mit den notwendigen Voruntersuchungen zur Beantragung von Bundesfördermitteln begonnen. Ein wichtiger Teil dieser Vorarbeit ist die Markterkundung. Sie stellt sicher, dass nur da öffentliche Mittel aufgewendet werden, wo kein entsprechend leistungsfähiges Breitbandangebot durch den Markt gemacht wird. Diese Markterkundung wurde auf der Internetseite für Breitbandausschreibungen des Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur veröffentlicht. Der entsprechende Link der Veröffentlichung auf www.breitbandausschreibungen.de kann verwendet werden. Rathmannsdorf: <https://www.breitbandausschreibungen.de/publicOverviewDetails/Markterkundung-beginn/2036>

Gefördert durch:
 Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
 aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Informationen aus der Gemeinde

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Thiele

Am Dienstag, dem 13. Februar 2018, findet die Bürgermeister-Sprechstunde von 16.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung (Terminabsprache über Frau Putzke/OVPS, Tel.-Nr.: 03501 792101) statt.

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13
Telefon: 035022 42529, Fax: 035022 41580
E-Mail: info@rathmannsdorf.de
 Montag und Mittwoch geschlossen
 Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr
Achtung: am 20.02.2018 bleibt das Gemeindeamt geschlossen.



Beschlüsse des Gemeinderates vom 25.01.2018

Beschluss-Nr. 1-01/2018

Öffentlich-rechtlicher Vertrag über den gemeinsamen Betrieb einer ortsfesten Befehlsstelle (ofBSt)

Der Gemeinderat beschließt den als Anlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrag über den gemeinsamen Betrieb einer ortsfesten Befehlsstelle (ofBSt) zwischen der Stadt Bad Schandau und den Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna und dem Kurort Rathen.

Begründung:

In Auswertung der Hochwasserkatastrophe 2013 zeigte sich, dass für die bestehenden Führungsstrukturen im Katastrophenfall Optimierungsbedarf bestand. Vor diesem Hintergrund wurde von der technischen Einsatzleitung und dem LRA die Regelung zur Führungsorganisation der überörtlichen Einsatzbereiche der öffentlichen Feuerwehren und der operativ-taktischen Führungsorganisation im Katastrophenfall erarbeitet.

In Ergänzung zu den grundsätzlichen Regelungen der Führung und Leitung der Feuerwehren im Einsatz (FwDV 100) wurden Festlegungen mit dem Ziel getroffen, eine ereignisbezogene, lageangepasste, durchgängige und vor allem transparente Aufbauorganisation für öffentliche Notstände, Großschadensereignisse und Katastrophen zu gewährleisten.

Es sind Regelungen zu den ortsfesten Befehlsstellen als integrierte Bestandteile der Aufbauorganisation zur Führung festgeschrieben worden, die in dem öffentlich-rechtliche Vertrag verankert sind und nun mit den obenstehenden Kommunen Verwendung finden sollen.

Die nachfolgende Niederschrift wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 25.01.2018 vom Gemeinderat bestätigt. Die Beschlusstexte werden nicht nochmals abgedruckt, da diese bereits im Amtsblatt Nr. 01/2018 veröffentlicht wurden.

Niederschrift der GRS vom 14.12.2017

1 Begrüßung

Der BM Herr Thiele begrüßt die Gemeinderäte. Er stellt fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgt ist, d.h. die Tagesordnung wurde den Gemeinderatsmitgliedern rechtzeitig zugestellt. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung ist gegeben.

2 Protokollkontrolle der öffentlichen Sitzung vom 26.10.2017

Zur Protokollierung der Niederschrift gibt es keine Einwände, somit ist diese in vorliegender Form bestätigt.

3 Beschluss zur Vergabe des Ersatzneubaus des Gewässers II.Ordnung Rathmannsdorf – Geröll- und Sandfang Grenzgraben, Hochwasserschadensbeseitigung 2013

Herr Thiele bittet um Abstimmung zum **Beschluss Nr. 20-12/2017**

Abstimmungsergebnis (angenommen):

Ja-Stimmen: 9; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0

4 Beschluss zur Vergabe Beratungsleistung zum Breitbandausbau Rathmannsdorf

Herr Thiele bittet um Abstimmung zum **Beschluss-Nr. 21-12/2017**

Abstimmungsergebnis (angenommen):

Ja-Stimmen: 9; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0

5 Grundhafter Ausbau Schulberg – Selbstbindungsbeschluss

Herr Thiele bittet um Abstimmung zum **Beschluss Nr. 22-12/2017**

Abstimmungsergebnis (angenommen):

Ja-Stimmen: 9; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0

6 Informationen

Herr Thiele informiert kurz über den Sachstand Bergstraße. Eine Öffnung der Straße ist im Dezember 2017 erfolgt und es wird erst im Frühjahr 2018 nochmals zu Einschränkungen bzw. einer zweimonatigen Sperrung kommen, um die Restarbeiten durchzuführen.

7 Anfragen der Einwohner

8 Anfragen der Gemeinderäte

GR Henke fragt nach, ob die Bergstraße schmaler geworden ist. Laut Herrn Thiele ist die Breite unverändert - das war Voraussetzung bei der Planung durch das Ingenieurbüro.

9 Sonstiges

Die erste Sitzung im neuen Jahr ist am 25.01.2018 geplant. Herr Thiele beendet um 19.25 Uhr die Sitzung.

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste planmäßige Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, dem 15.03.2018, um 19:00 Uhr im Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13 statt. Weitere Informationen finden Sie zeitnah an den Bekanntmachungstafeln sowie auf unserer Homepage www.rathmannsdorf.de.

Anzeigen



Vereine und Verbände

Einladung der Jagdgenossenschaft Rathmannsdorf zur gesonderten Jagdversammlung

Die Jagdgenossenschaft „Panorama-Aussicht“ Rathmannsdorf, lädt am **Dienstag, dem 20.02.2018, 19.00 Uhr**, ins Gemeindezentrum Rathmannsdorf-Höhe, Pestalozzistr. 20, herzlich ein. Als Nachweis der Mitgliedschaft haben sich die Jagdgenossen mit einem Katasterauszug in die Anwesenheitsliste einzutragen. Tagesordnungspunkte sind:

1. Beschlussfassung über die Annahme der Kündigung des bisherigen Jagdpächters
2. Beschlussfassung über die Art und Weise der zukünftigen Verpachtung des Jagdausübungsrechts im gemeinschaftlichen Jagdbezirk Rathmannsdorf
3. Beschlussfassung um die Mindestpachtbedingungen im zukünftigen Jagdpachtvertrag des gemeinschaftlichen Jagdbezirk Rathmannsdorf
4. Beschlussfassung der öffentlichen Ausschreibung des Jagdbezirk
5. Beschlussfassung über den Abschluss des Jagdpachtvertrages nach Eingang der Angebote

Des Weiteren besteht die Möglichkeit für alle Jagdgenossen im Vorfeld der Einsichtnahme des aktuellen Jagdpachtvertrages beim Jagdvorsteher Herrn Frank Henke, Hohnsteiner Str. 50a in 01814 Rathmannsdorf (nach Rücksprache). Weidmannsheil!

*Jagdvorsteher und Jagdvorstand
gez. Frank Henke*

Rathmannsdorf, 30.01.2018

Mittwochkreis

Der nächste Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Seniorentreff

Unser nächster Treff findet am Mittwoch, dem 28.02.2018, 14.00 Uhr, im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt.

Alle, die Zeit und Lust haben, sind in unserer „Spielhöhle“ wieder herzlich willkommen.

Auf zahlreiche Teilnehmer und neue Mitstreiter freuen sich

M. Bindemann, E. Tschöpel und I. Miller



Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna

Öffentliche Bekanntmachungen

Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer

Hebesatzsatzung

Aufgrund des § 25 Grundsteuergesetz (GrStG), des § 16 Gewerbesteuergesetz (GewStG) und des § 7 Abs. 3 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) hat der Gemeinderat Reinhardtsdorf-Schöna in seiner Sitzung am 30.01.2018 folgende Satzung beschlossen.

§ 1 - Erhebungsgrundsatz

Die Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna erhebt von dem in ihrem Gebiet liegenden Grundbesitz eine Grundsteuer nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes und eine Gewerbesteuer nach den Vorschriften des Gewerbesteuergesetzes.

§ 2 - Hebesätze

Die Hebesätze werden unverändert zum Vorjahr wie folgt festgesetzt:

1. Für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 360 von Hundert der Steuermessbeträge
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 460 von Hundert der Steuermessbeträge
2. Für die Gewerbesteuer auf 450 von Hundert der Steuermessbeträge

§ 3 - In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.01.2018 in Kraft und mit Ablauf des 31.12.2018 außer Kraft.

Reinhardtsdorf, den 01.02.2018

*Olaf Ehrlich
Bürgermeister*

Hinweis gem. § 4 Abs. 4 Satz 3 und 4 SächsGemO:

Sofern diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen ist, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 SächsGemO Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde Rathmannsdorf unter Bezeichnung des Sachverhalts der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Reinhardtsdorf, den 01.02.2018



Olaf Ehrlich
Bürgermeister



Informationen aus der Gemeinde

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, den 13.02.2018

nur nach Vereinbarung

Dienstag, den 20.02.2018

nur nach Vereinbarung

in der Gemeindeverwaltung (Tel.: 80433)

Sprechstunden des Bürgerpolizisten

Dienstag, den 20.02.2018

15.00 - 17.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Auszug aus dem Protokoll über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna 06/2017 vom 14.11.2017 im Foyer des Sport- und Freizeittreff Reinhardtsdorf

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle
2. Beratung und Beschlussfassung zum Selbstbindungsbeschluss – Kapazitätserweiterung Kindertagesstätte
3. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Beratungsleistung Breitbandausbau
4. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Planungsleistungen Erweiterung Kindergarten Reinhardtsdorf für Hortkinder
5. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Bauleistungen Böschung/Oberflächenbefestigung Hirschgrund Schöna
6. Beratung und Beschlussfassung zur Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen – Verwaltungsumlage
7. Sonstiges und Informationen
8. Anfragen der Bürger

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Beschluss-Nr. 15./2017:

Der Gemeinderat beschließt, als vorrangige Investition im Haushaltsjahr 2018 den Um- und Ausbau weiterer Räumlichkeiten im Bereich der Kindertagesstätte (ehemaliges Jugendclubgebäude)

zur Erhöhung der Betreuungskapazität durchzuführen. Zur Aufbringung der erforderlichen Eigenmittel sind die investiven Schlüsselzuweisungen der Jahre 2017 und 2018 in Höhe von 81.513 €, sowie übrige Eigenmittel aus dem Ausbau der Breitbandversorgung (30.000 €) einzusetzen.

Beschluss-Nr. 16./2017:

Auf der Grundlage der Vorlage 17/07/17 beschließt der Gemeinderat die Beratungsleistung zur Umsetzung des Breitbandausbaus in Reinhardtsdorf-Schöna an den wirtschaftlichsten Bieter die Innok@ GmbH Lauchhammer zum Angebotspreis von 14.601,30 € zu vergeben.

Beschluss-Nr. 17./2017:

Auf der Grundlage der Vorlage 18/07/17 beschließt der Gemeinderat die Vergabe der Planungsleistungen zur Objektplanung Ausbau Nebengebäude Kindergarten Reinhardtsdorf zur Betreuung der Hortkinder an das Ingenieurbüro Matthias Heine, Am Breitstein 28g, 01814 Reinhardtsdorf. Die Vergütung erfolgt auf der Grundlage der HOAI Teil 3 Objektplanung Abschnitt 1 Gebäude und Innenräume, Leistungsphasen 2 – 9, Mindestsatz Zone III.

Beschluss-Nr. 18./2017:

Auf der Grundlage der Tischvorlage 19/07/17 vom 14.11.2017 beschließt der Gemeinderat die Vergabe der Bauleistungen zur Instandsetzung der Böschungsbefestigung/Oberflächenbefestigung an der Hirschgrundstraße an die Firma Strabag AG, Gruppe Sächsisches Bergland, Gewerbering 7a, 01744 Dippoldiswalde mit einer Auftragssumme in Höhe von 26.190,88 Euro/brutto.

Beschluss-Nr. 19./2017:

Auf der Grundlage der Vorlage 20/07/17 genehmigt der Gemeinderat überplanmäßige Aufwendungen für die Verwaltungsumlage in Höhe von 11.000 €. Als Deckungsmittel sind Mehreinnahmen der Gewerbesteuer einzusetzen.

Auszug aus dem Protokoll über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna 01/2018 vom 30.01.2018 im Sportlerheim des Sportplatzes Reinhardtsdorf

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle
2. Beratung und Beschlussfassung zur Hebesatzsatzung für das Haushaltsjahr 2018
3. Beratung und Beschlussfassung zum öffentlich-rechtlichen Vertrag über den gemeinsamen Betrieb einer ortsfesten Befehlsstelle
4. Sonstiges und Informationen
5. Anfragen der Bürger

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Beschluss-Nr. 01./2018:

Auf der Grundlage der Vorlage 01/01/18 vom 16.01.2018 beschließt der Gemeinderat die Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer vom 30.01.2018.

Beschluss-Nr. 02./2018:

Auf der Grundlage der Vorlage 02/01/18 beschließt der Gemeinderat den öffentlich-rechtlichen Vertrag über den Betrieb einer ortsfesten Befehlsstelle (ofBst) zwischen der Stadt Bad Schandau und den Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna und dem Kurort Rathen.



Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau

Wer wird „Stärkster Schüler – sportlichstes Mädchen“?

Diese Frage stellten sich die Mädchen und Jungen unserer Erich-Wustmann-Grundschule am 23.01.2018. Nachdem sie im Sportunterricht fleißig für den Wettkampf geübt hatten, wetteiferten dann alle beim Klettern, Seilspringen, Dreierhopp usw. um gute Ergebnisse. Jeder gab sein Bestes und manch einer wuchs dabei sogar über sich hinaus. Am Ende standen die Sieger in den einzelnen Klassenstufen fest.



Die „Stärksten Schüler“ und „Sportlichsten Mädchen“ sind:
Verena Wauer, Ariane Wagner, Hannah Heckel, Lino Hering,
Dominik Backasch, Paul Wiesner,
Emily Backasch, Vanessa Löhnert, Lara Simon, Robert Mitzscherlich,
Laurens Käseberg, Justus Hache,
Nele Hany, Jasmin Leuner, Florentine John, Malte Kretzschmar,
Martin Schinke, Gianluca Kopprasch,
Johanna Trede, Hannah Elstner, Celina Hering, Jonas Wagner,
Miká Noack und Emil Wagner.

Herzlichen Glückwunsch!

Damit unser Wettkampf reibungslos stattfinden konnte, hatte ich tatkräftige Unterstützung von Frau Wurm, Frau Schönfelder und meinen Kolleginnen.

Ihnen allen gilt mein besonderer Dank.

H. Stephan

Hauptsportlehrerin

Goethe-Gymnasium Sebnitz

Erlebnisreiche Tage im Schnee



Am 08.01.2018, um 7.00 Uhr war es so weit - wir, die 7. Klassen des Goethe-Gymnasiums Sebnitz, fuhren mit dem Bus vom Sebnitzer Bahnhof aus in das 5-tägige Schneesportlager. Zwischen 18.00 Uhr und 19.00 Uhr kamen wir in Fendels in Tirol beim Hotel "Alpenrose" an. Von 67 Schülern waren 35 Schneesportanfänger, die ihre erfolgreiche "Ausbildung" mit abschließenden Fahrten auf der blauen Piste beendeten. Neben Skifahren und Snowboarden gab es noch einen interessanten Abend zum Verhalten bei Lawinengefahr, eine unvergessliche Schneetaufe und amüsantes Nachtrodeln. Wir bedanken uns herzlich bei unseren Lehrern Frau Schilling und Herrn Pischel, bei unseren Betreuern und bei Aktiv Fun Jugendreisen für die Organisation und die lehrreichen Stunden im Schnee. Ein ganz großes Lob geht auch an die Küche und den Service des Hotels - Frühstück, Mittag- und Abendessen waren immer sehr schmackhaft, die Zimmer sehr schön und sauber und alle Angestellten nett und hilfsbereit. In diesen 5 Tagen hatten wir alle sehr viel Spaß und einfach eine tolle Zeit. „Ski heil!“

Robert Becker 7/3, Goethe-Gymnasium Sebnitz

Tag der offenen Tür am Goethe-Gymnasium Sebnitz



Am 20. Januar 2010 öffneten sich zum wiederholten Male die Türen des Goethe-Gymnasiums in Sebnitz. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler der umliegenden Grundschulen besuchten gemeinsam mit ihren Eltern die Schule.

Während eines Schulrundganges erfuhren alle viel Wissenswertes zu baulichen Besonderheiten. In verschiedenen Schnupperstunden lernten die Grundschüler Interessantes über die tolle Knolle (Kartoffel), waren in der Welt der Farben bzw. Experimente (Chemie und Physik) unterwegs. Unter dem Motto „Die spinnen doch die Römer!?“ erhielten die Schülerinnen und Schüler Einblick in das Fach Latein; auch mit Französisch konnten sie sich beschäftigen. Wer sich für Geschichte oder Geografie interessierte, begab sich auf Rätselreise und in die Welt der Kartografie.

Parallel dazu erhielten die Eltern viele wichtige Informationen vom Schulleiter und Frau Eschner, Verantwortliche für GTA. In den Klassenstufen 5 und 6 gibt es bei uns eine Stunde „Lernen lernen“. Darüber informierte Frau Schöne. Frau Hubert, Beratungslehrerin, stellte ihr Aufgabenfeld genauer vor.

Ein breites Rahmenprogramm begeisterte alle Besucher. So ermittelten die Schüler in zwei Altersgruppen die Schulsieger im Wettbewerb „Jugend debattiert“.

Am Stand der UNESCO berichteten Schülerinnen und Schüler über Inhalte und Schwerpunkte der UNESCO-Arbeit an unserem Gymnasium. Ebenfalls wurden die UNESCO-Bleistifte verkauft. Der Erlös aus diesem Verkauf kommt einem Schulprojekt in Indien zugute.

Des weiteren gab es Auftritte der Akrobatik-, der Linedance- sowie der Theatergruppe. Das naturwissenschaftliche Profil Klasse 8 ließ selbst gebaute Ballons steigen.

Besonders auffällig in diesem Jahr war, dass viele ehemalige Schülerinnen und Schüler den Weg in unser Gymnasium gefunden hatten. Das zeigt, dass es auch über die Schulzeit hinaus eine Verbindung zu den damaligen Lehrerinnen und Lehrern gibt.

Ein erfolgreicher Tag der offenen Tür ging nach vier Stunden zu Ende. Schon heute freuen wir uns auf die Fortsetzung im nächsten Jahr.

Es sei noch einmal allen gedankt, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben.

Ines Wehner
AG TdoT



Lokales

Veranstaltungen des NationalparkZentrums

AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN des NationalparkZentrums:

täglich (außer montags) 9 – 17 Uhr,

in den sächsischen Winterferien auch montags 9 – 17 Uhr geöffnet

Eintrittspreise: Erwachsene 4,- €; Ermäßigte 3,- €; Familienkarte 8,50 € sowie Kinder und Jugendliche im Klassenverband 1,- € (Begleitpersonen frei)

Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50 240; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

12. – 23. Februar, MONTAG BIS FREITAG vormittags

Angebot für Hortgruppen und Familien

Winterferienprogramm

Halbtagesprogramm für Kindergruppen und Familien, mit Naturexkursion und Besuch des NationalparkZentrums. Start ist werktags jeweils am Vormittag in Bad Schandau, die Zeitplanung (**etwa 4 Stunden**) wird an die Wünsche der Gruppe sowie an die Fahrzeiten der öffentlichen Verkehrsmittel angepasst. Thematisch richtet sich das Programm nach der vorherrschenden Witterung und den entsprechenden Erscheinungen in der Natur. Eingebunden ist eine geführte Besichtigung des NationalparkZentrums. Teilnehmerbeitrag inklusive Eintritt ins NationalparkZentrum: 3,50 € pro Kind/6,50 € pro Erw. (Begleitpersonen von Kindergruppen frei); **Anmeldung (mindestens drei Tage zuvor) erforderlich**

SONNTAG, 25. FEBRUAR, 11 – 17 UHR

Im Rahmen des Spiele-Monats in der Sächsischen Schweiz: „Hier spielt sich was ab!“

Große Spielveranstaltungen im NationalparkZentrum – mit Benjamin Blümchen

Bis weit in den Februar hinein sind **Spiele-Fans in der Sächsischen Schweiz** genau richtig. An verschiedenen Orten finden in kulturellen, touristischen oder gastronomischen Einrichtungen **für Leute jeden Alters** Aktionen statt, anlässlich derer viele **neue und altbekannte Gemeinschaftsspiele**, wie Würfelspiele, Holzbrettspiele, Familienspiele oder Strategiespiele, nach Lust und Laune **ausprobiert werden können**. Die Spielregeln werden persönlich erklärt, so dass sich das aufwändige Durcharbeiten von Spielanleitungen erübrigt. Eine Auflistung der verschiedenen Spiele-Veranstaltungen und die entsprechenden Veranstaltungsorte befinden sich im Internet:

www.saechsische-schweiz.de/spiele.

Bei der **großen Spielveranstaltung im NationalparkZentrum** stehen **über 100 Brettspiele zum Kennenlernen und Ausprobieren** bereit. Sogar der berühmte **Elefant Benjamin Blümchen** wird **für die ganz kleinen Besucher** vor Ort mit dabei sein. Wer zwischendurch eine Spielpause einlegen möchte, der findet in den Ausstellungsräumen des NationalparkZentrums **Wissenswertes über die Entstehung des Elbsandsteingebirges sowie zum Leben heimischer Tier- und Pflanzenarten**. Der Eintritt beträgt jeweils 2,- € (erm. 1,- € für Kinder), der Ausstellungseintritt ist separat zu bezahlen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. *Die Veranstaltungen des Spielemonats finden auf Initiative des Tourismusverbands Sächsische Schweiz in Kooperation mit dem Spielverlag SchmidtSpiele statt.*



BUCHPREMIERE

Frisch aus dem Druck kam dieser Tage ein umfassendes Werk zur hiesigen Pflanzenwelt: **„Die Farn- und Blütenpflanzen der Sächsischen Schweiz“ von Holm Riebe**. Herausgeber ist die Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz. Das mehr als **700 Seiten starke Fachbuch** beschreibt in allgemeinverständlicher Sprache Verbreitung und Besonderheiten von **1.240 Pflanzenarten**. Es verfügt über **400 Verbreitungskarten, 300 Bilder** sowie vertiefende Abschnitte zu den naturräumlichen Bedingungen der Sächsischen Schweiz, zur Geschichte der floristischen Erforschung, zum Florenwandel und zur Arbeitsweise der Pflanzenkartierens. Ab sofort kann das imposante Werk, das lediglich in einer Auflage von 700 Exemplaren vorliegt, im NationalparkZentrum käuflich erworben werden. Am **Donnerstag, dem 15. März, 18 Uhr**, findet im NationalparkZentrum, gewürzt mit einem Vortrag des Autors, eine **öffentliche Buchpremiere mit Signiergelegenheit** statt. Der Abend wird musikalisch gestaltet. Der Eintritt dazu ist frei.

SONDERAUSSTELLUNG

DIENSTAG, 6. FEBRUAR – SONNTAG, 5. AUGUST

Ein Kunstprojekt der Klasse 9 der Freien Werkschule Meißen

„Ich wollte die Romantik brennen sehen“ – Interpretation romantischer Sichtweisen und Empfindungen

Die unter Leitung von Dipl.-Malerin/Grafiikerin Kerstin Selbmann entstandene Ausstellung präsentiert die **Ergebnisse eines schulischen Projekts zur „Epoche Romantik/Klassizismus“**. Vorausgegangen war eine Wanderung durch den Uttewalder Grund – ungewohnt in Stille und eins mit der Natur. Zeichnend und fotografierend sich der Naturbetrachtung widmend, legten die Jugendlichen das Fundament für ihre nachfolgenden **Interpretationen romantischer Werke**. Beim Versuch, die Vergangenheit zu verstehen, Parallelen zum eigenen Erleben zu entdecken und eine zeitgemäße, visuelle Sprache zu finden, die ihre Ängste, Sehnsüchte, Träume transportiert, **erschufen die Jugendlichen ernste, geheimnisvolle, auch humorvolle Deutungen**. In den vielschichtigen Arbeiten wird die Umwelt zur spannenden Plattform für den gesellschaftlichen und persönlichen Spiegel.

Am **Samstag, dem 3. März, 15 Uhr**, findet unter Anwesenheit der Projektleiterin Kerstin Selbmann und der ausstellenden Schülerinnen und Schüler ein **öffentlicher Rundgang durch die Ausstellung** statt.

Aufräumarbeiten im Nationalpark laufen

Situation auf den Wanderwegen ist noch nicht abschätzbar

Im Nationalpark Sächsische Schweiz hat der Orkan „Friederike“ ein ähnliches Ausmaß an Schäden verursacht wie Sturm „Herwart“. Die Ende Oktober verursachten Schäden konnte die Nationalparkverwaltung noch nicht alle beheben. Nun hat „Friederike“ erneut viele Bäume geworfen. Die Vordere Sächsische Schweiz ist dieses Mal stärker betroffen.

Die Nationalparkverwaltung rät nach wie vor wegen sehr hoher Verletzungsgefahr von Wanderungen in den Waldgebieten ab. Hängende Bäume, Kronenteile oder Äste bilden eine unkalkulierbare Gefahr, da sie jederzeit herunter fallen und zu schweren Verletzungen führen können.

Zuerst öffentliche Straßen, danach Rettungswege im Wald und Hauptwanderwege ist die nach Wichtigkeit geordnete Reihenfolge, nach der die Waldarbeiter der Nationalparkverwaltung und die Nationalparkwacht die Wege frei schneiden. Forstunternehmen unterstützen sie in allen Revieren. Diese hatte die

Nationalparkverwaltung bereits nach „Herwart“ mit der Sturmholzaufarbeitung beauftragt. Zusätzlich müssen sie viele Bäume fällen, die noch schräg über den Wegen hängen.

Das exponierte Basteigebiet war einer der Schwerpunkte der Sturmschäden. Über die Zufahrtsstraße fielen mehr als 30 Bäume. Auch der Zugang zu den Schwedenlöchern war wieder blockiert. Die Freiwillige Feuerwehr und die Nationalparkverwaltung haben dort die Straße und die Wege wieder frei geschnitten.



Foto: Archiv Nationalparkverwaltung, Hanspeter Mayr, Die Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung Rene Hersemann und Rudi Friedrich fällen an der Wartenbergstraße vom Sturm umgestürzte oder unsicher gewordene Bäume.

Wann das ganze Wegenetz im Nationalpark wieder komplett begehbar sein wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschätzt werden. Sobald einzelne Informationen vorliegen, werden diese unter „Wegeservice“ auf der Homepage der Nationalparkverwaltung eingestellt.

Nationalparkwacht hat neue Koordinatorin



Foto: Archiv Nationalparkverwaltung, Helen Rößler

Seit kurzem ist Anke Findeisen in der Nationalparkverwaltung für die Koordination der Einsätze der Nationalparkwacht verantwortlich. Weiterhin wird Sie künftig die Bürgerbeauftragte der Nationalparkverwaltung sein. Nach ihrer Ausbildung als Forstwirtin und dem Studium an der forstlichen Fachhochschule Schwarzburg hat sie mehrere Forstreviere geleitet, im Sächsischen Umweltministerium gearbeitet und zuletzt über 10 Jahre im Forstbezirk Neustadt den Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Waldpädagogik geleitet.

„Der Nationalpark war schon immer Ziel meiner beruflichen Interessen. Die einmalige Landschaft, die selbstbestimmte Entwicklung des Gebietes nach dem Motto „Natur Natur sein lassen“ und das Interesse an den Menschen der Region im geschichtlichen Zusammenhang sind meine Beweggründe“ sagt die gebürtige Erzgebirglerin. „Besonders freue ich mich auf die interessanten Aufgaben mit den Kollegen der Nationalparkwacht für das Schutzgebiet.“

Zur Nationalparkwacht gehören 13 Mitarbeiter im Winter und 17 im Sommer sowie zwei Bundesfreiwillige. Zu ihren Aufgaben gehört, die Faszination dieses einmaligen Schutzgebiets zu vermitteln, aber auch auf die Regeln zu dessen Erhalt hinzuweisen. Sie kennen das Gebiet des Nationalparks mit seinen besonderen Pflanzen- und Tierarten wie ihre Westentasche und stehen als Ansprechpartner für alle Fragen zur Verfügung.

Bis April unterstützt Anke Findeisen noch in ihrer alten Funktion die Vorbereitungen zur Eröffnung des Forststeiges im Forstbezirk Neustadt.

Viele Kollegen der Nationalparkwacht kennen Anke Findeisen bereits aus ihrer früheren Tätigkeit und haben sie als neue Koordinatorin der Nationalparkwacht herzlich aufgenommen.

Nach 140 Jahren wieder neu: die Flora der Sächsischen Schweiz

Vor fast genau 140 Jahren erschien Ernst Hippe's Pflanzenverzeichnis der Sächsischen Schweiz und blieb seit dieser Zeit die einzige Flora unseres Gebietes. Nun wird mit einer neuen Veröffentlichung der Nationalparkverwaltung erneut eine umfassende Flora der Sächsischen Schweiz einem größeren Leserkreis und dem an der Pflanzenwelt interessierten Publikum vorgelegt. Grundlage ist ein geobotanisches Kartierungsprojekt, das im Jahre 1992 im Auftrag der Nationalparkverwaltung begann und sich über eine

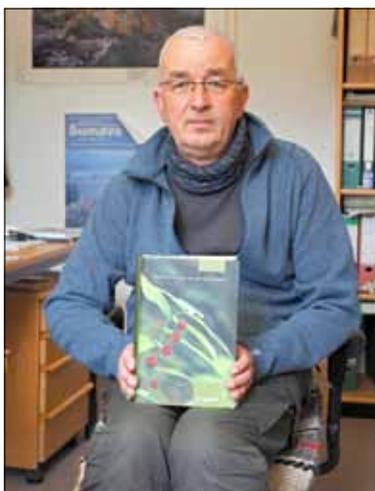


Foto: Archiv Nationalparkverwaltung, Frank Strohbach; Holm Riebe in seinem Büro der Nationalparkverwaltung

Dauer von fast 25 Jahren erstreckte. Holm Riebe, Referent für Arten- und Biotopschutz in der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz hat damals das Projekt angeregt und die Ergebnisse nun als der Verfasser der Flora dokumentiert.

Ein dickes Buch mit 735 Seiten musste entstehen, damit die insgesamt 1240 Arten umfassenden Farn- und Blütenpflanzen der Sächsischen Schweiz Platz fanden. Holm Riebe verfasste zum Teil sehr ausführliche Artbeschreibungen und stellte sie mit über 400 Verbreitungskarten und 300 hochklassigen Fotos zu einem attraktiven Werk zusammen. Interessenten können das Buch ab dem 6. Februar für 27 Euro vorerst nur im Nationalparkzentrum in Bad Schandau, später auch in weiteren Buchhandlungen der Region erwerben. Am 15. März, um 18:00 Uhr stellt die Nationalparkverwaltung das Buch in einer Veranstaltung im Nationalparkzentrum in Bad Schandau der Öffentlichkeit vor. Holm Riebe wird zur Einführung die Flora in einem Vortrag vorstellen. Die musikalische Ausgestaltung des Abends übernimmt Gitarrist Ingo Halama.

Sie hat mir der Himmel geschickt!



Der Ambulante Hospizdienst der Johanniter lädt in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Pechhütte Heidenau vom 5. März bis zum 24. April 2018 zu einer besonderen Ausstellung ein. Im Rathaus Heidenau werden Karikaturen gezeigt, welche Tod, Sterben und Trauer thematisieren und einen

anderen Blickwinkel auf diese Bestandteile des Lebens geben wollen. „Mit der Ausstellung verfolgen wir das Ziel, aktiv Gespräche über Tod, Sterben und das Leben zu fördern. Die Karikaturen sollen auf humoristische Weise, aber dennoch sensibel, die Besucherinnen und Besucher zum Nachdenken anregen. Wir wollen damit erreichen, dass man sich mit diesen Abschnitten des Lebens beschäftigt.“; so Martina Crämer-Nann, Koordinatorin des Johanniter-Hospizdienstes. „Wir freuen uns über zahlreiche Interessenten während der Ausstellungszeit und laden gern auch Schulen ein, mit ihren Klassen einen Blick zu riskieren.“; fügt Crämer-Nann hinzu. In der Ausstellung sind 83 Karikaturen zu sehen, mit Arbeiten von insgesamt 45 Karikaturisten.

Ausstellungsort ist das Rathaus der Stadt Heidenau. Hier kann man die Ausstellungsstücke bis zum 24.04.2018 anschauen. Die Ausstellung ist kostenlos und kann zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung im Rathaus besichtigt werden.

Öffnungszeiten sind Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils 8:30 Uhr – 12:00 Uhr, zusätzlich montags 13:00 Uhr – 15:30 Uhr sowie dienstags und donnerstags 13:00 Uhr – 18:00 Uhr. Auf Wunsch bieten die Mitarbeiter des Hospizdienstes der Johanniter an, den Besuch der Ausstellung bei Schulklassen zu begleiten, um anschließend gemeinsam über die Eindrücke sprechen zu können. Eine Anmeldung ist hier jedoch erwünscht. Zur Ausstellung ist ein Begleitbuch erschienen, welches man zum Preis von fünf Euro per Online-Bestellung bei der Hospiz-Akademie Bamberg gGmbH zu bestellen kann. (http://www.hospiz-akademie.de/karikaturen/karikaturen_katalog.html). Für weitere Informationen und zur Anfrage der Ausstellungsbegleitung kann man sich gern an den Hospizdienst der Johanniter wenden, E-Mail hospizdienst.osterzgebirg@johanniter.de oder telefonisch unter 03529 52666212. Unterstützen Sie die wichtige Arbeit des Johanniter-Hospizdienstes, Spendenkonto: Stichwort: „Hospiz RV Dresden“ Bank für Sozialwirtschaft IBAN DE95 3702 0500 0004 3318 00 BIC BFSWDE33XXX

ENSO sucht „Weltmeister“ in der Nachwuchsförderung

Jetzt für den 16. ENSO-Fußball-Nachwuchsförderpreis bewerben!

Die diesjährige Fußball-Weltmeisterschaft bietet für die ENSO Energie Sachsen Ost AG wieder einen idealen Anlass, um ostsächsische Fußballvereine für ihre vorbildliche Nachwuchsarbeit auszuzeichnen. Im Rahmen des ENSO-Fußball-Nachwuchsförderpreises stellt der Energiedienstleister auch in diesem Jahr wieder Preisgelder im Gesamtwert von 15.000 Euro zur Verfügung. Bewerbungen können bis zum 21. Februar 2018 unter www.fussball-foerderpreis.de eingereicht werden.



Auszubildende und Studierende der Toskanaworld besuchen Bad Schandau

Ein gemeinsamer Ausflug von Auszubildenden und Studierenden aus allen Betrieben der Toskanaworld-Gruppe führte über vierzig Personen vom vergangen Sonntag bis Montag nach Bad Schandau. Im Rahmen des Besuchs lernten die Teilnehmer die Stadt und das Hotel Elbresidenz an der Therme kennen, welches ebenfalls von der Toskanaworld betrieben wird. Zudem diente das Treffen dem gegenseitigen Kennenlernen und Erfahrungsaustausch mit den Auszubildenden und Studierenden aus den deutschlandweiten Unternehmensstandorten.

Insgesamt nahmen dreißig Auszubildende und Studierende aus acht Nationen an dem Ausflug teil. Neben Teilnehmern aus Bad Sulza, Auerstedt und Bad Orb war auch der Gastgeber-Standort Bad Schandau mit fünf Auszubildenden aus den Bereichen Restaurantfach, Hotelfach und Küche sowie einem Studierenden des Tourismusmanagements vertreten. Begleitet wurde die Gruppe von Claudia Wedekind, Ausbildungsbeauftragte des Hotel an der Therme Bad Orb, Heike Schäfers-Gurski, Ausbildungs-koordinatorin der Toskanaworld-Unternehmensgruppe, und Daniela Becker, Assistenz Controlling bei der Toskanaworld.

Nach der Ankunft in Bad Schandau am Sonntagmittag erhielten die Anwesenden eine Stadtführung durch Bad Schandau. Im Anschluss wurde ihnen das Hotel Elbresidenz im Zuge einer Führung vorgestellt. Am Abend kamen die Exkursionsteilnehmer in den Genuss eines 3-Gänge-Menüs im Salon Artur Henne des Hotel Elbresidenz. Mit dem anschließenden Beisammensein in der Hotelbar fand der Abend seinen Ausklang. Am Montagvormittag bestand für die Beteiligten die Möglichkeit, die Toskana Therme Bad Schandau zu besuchen, bevor die Gruppe offiziell verabschiedet wurde und die Heimreise antrat.

Für die Zukunft ist geplant, den Auszubildenden und Studierenden auch die weiteren Unternehmensstandorte vorzustellen und ihnen auf diesem Wege die Möglichkeiten für eine Beschäftigung bei der Toskanaworld auch nach der Ausbildung aufzuzeigen.

Reinhardtsdorf: jeden Montag 16.00 Uhr - 1. - 6. Klasse

Konfirmanden:

Bad Schandau: Konfismstag, 03.02., 14.00 - 18.00 Uhr

Junge Gemeinde:

Bad Schandau jeden Freitag 18.00 Uhr

Jugendchor:

Bad Schandau: jeden Donnerstag 18.00 Uhr

Kantorei:

Bad Schandau: jeden Donnerstag 19.30 Uhr

Jubelkonfirmation 2018

Auch in diesem Jahr sind Gottesdienste zur Feier der Jubelkonfirmation geplant: in Bad Schandau am 27. Mai und in Porschdorf am 2. September. Dafür bitten wir um Mithilfe beim Herausfinden von Adressen derer, die 1993, 1968, 1958, 1953, 1948 und früher konfirmiert wurden.

Cornelia Jubelt

Musikalische Gruppen brauchen Verstärkung

Singen bereitet viel mehr Spaß, wenn man es gemeinsam tut. Lassen Sie sich deshalb zu den Proben der Chöre unserer Kirchengemeinde einladen:

- Jugendchor: donnerstags, 18.00 - 19.15 Uhr
- Kantorei: donnerstags, 19.30 - 21.00 Uhr

Alle Gruppen treffen sich im Gemeindehaus Bad Schandau, Dampfschiffstraße 1.

Gern können Sie auch erstmal zu einer Schnupperprobe zu uns kommen.

Weihnachtsoratorium 2018

Lassen Sie sich auch zu den Musikprojekten unserer Kirchengemeinde einladen. Informationen dazu finden Sie auf den in allen Kirchen und Gemeindehäusern ausliegenden Handzetteln. Anmeldungen sind noch bis März dieses Jahres möglich.

Daniela Vogel

Urlaub der Pfarrerin und der Verwaltungsangestellten

Vom 10. bis 25.02. hat Pfarrerin Schramm Urlaub. Die Kasualvertretung übernimmt vom 10. bis 22.02. Pfarrer i. R. Hartmann (Rosenthal) und am 23. und 24.02. Pfarrer Sören Schellenberger (Neustadt).

Vom 19. bis 23.02. hat Frau Jubelt Urlaub. In dieser Zeit sind das Pfarramt Bad Schandau und das Büro Reinhardtsdorf geschlossen. Bei dringenden Terminabsprachen bezüglich Beisetzungen wenden Sie sich bitte an Kirchvorsteher Holger Trede, Tel. 0173 5623762.

Kontakt

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1, 01814 Bad Schandau
Tel.: 035022 42396

E-Mail: info@kirchgemeinde-bad-schandau.de

Internet: www.kirchgemeinde-bad-schandau.de



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste Februar 2018

Sonntag, 11. Februar

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Gottesdienst, Prädikantin Maria Vetter

Sonntag, 18. Februar

9.00 Uhr **Porschdorf** - Gottesdienst, Pfarrer i. R. Fiedlschuster
10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer i. R. Fiedlschuster

Sonntag, 25. Februar

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer i. R. Wätzig

Veranstaltungen

Frauentreff:

Bad Schandau: Dienstag, 27.02., 19.30 Uhr

Hauskreis:

Dienstag, 20.02., 20.00 Uhr
(Fam. Kraus)

Christenlehre:

Bad Schandau: jeden Mittwoch 15.00 Uhr - 1. - 4. Klasse
jeden Donnerstag 14.00 Uhr - 1. - 4. Klasse
14-tägig Donnerstag 16.00 Uhr - 5. - 6. Klasse

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

epaper.wittich.de/2546

Liebe Einwohner, liebe Gäste,

„Trifft ein Mensch einen anderen. Sagt der eine zum andern ...“ Mit diesen Worten fängt so manche kurze Geschichte, die wir mit Humor betrachten oder gar einen „Witz“ nennen, an. Da sei gleich mal eingeworfen, dass das, was wir als „Witz“ bezeichnen, keinesfalls nur die Lachmuskeln anregt, sondern nicht selten eine – manchmal bittere – Wahrheit enthält ...

Lassen wir in der folgenden Geschichte einmal völlig unvoreingenommen sich zwei Menschen treffen! Sagt der eine zum andern: „Lääächeln!“, und verzieht seinen eigenen Mund geradezu von einem Ohr bis zum andern. Er stuppst die Leute, auf die er trifft, freundschaftlich an, weiß einen Witz nach dem anderen zu erzählen und versucht zum Lachen zu animieren, selbst dann, wenn das, was da von irgendjemandem gerade erzählt wird, nicht direkt so zum Lachen ist. Dieser Mensch tritt auf als „die Freude pur“. Dabei verbreitet er frohe Stimmung, stößt mit vielen, die er trifft, an und verbreitet in humorvoller Weise seine „Weisheiten“ bis hin zu dem Satz, der aus dem Munde des „fröhlichen Bettlers“ Franz von Assisi stammt: „Gott ist Freude, darum hat er die Sonne vor sein Haus gestellt.“ Das geht lange gut – bis er auf einen Menschen trifft, der mit finsterner Mine durch die Gegend „marschiert“. Auch der zieht durch die Reihen und quatscht die Mitmenschen an. Aber er schimpft mit ihnen, wirft ein Problem nach dem anderen auf, und jedem, dem er begegnet, wird bald klar, dass die Falten auf seinem Gesicht keine „Lachfalten“ sind. Er ist offensichtlich ein völlig humorloser Mensch, der Sorgen hat und Sorgen verbreitet, und wenn er tatsächlich einmal lachen sollte, „dann geht er“, wie man so schön sagt, „wohl dazu in den Keller ...“. Zunächst ist die „Plänkelei“ zwischen den beiden eben vorgestellten Leuten nicht mehr als „ein Theater“, aber so nach und nach stellen beide ihre Rolle immer mehr heraus. Ja, es scheint so, als ob sie nicht nur ihre Rolle spielten, sondern diese Rolle selbst verkörperten, nämlich „Heiterkeit“ und „Ernst“. Das geht eine Weile so – bis dann die Uhr schlägt, und zwar zwölf Mal. Plötzlich verändert sich die Situation: Die Masken fallen, denn der Fastnachtsdienstag ist in den Aschermittwoch übergegangen, und spätestens jetzt wird es klar, dass wir eine Fastnachtsfeier im Blick hatten und dass sich der „ernste Büsser im geflickten Mönchsgewand“ als ein im wirklichen Leben recht froher und lebenslustiger Mensch, ja manchmal sogar als ein „Hallodri“ zeigt und der „lustige Harlekin“ mit seinem Frohsinn und den vielen Späßen kein anderer ist als ein wirklicher Mönch, der im wirklichen Leben als ernsthafter Mensch bekannt ist, der in seinen Predigten die Mitmenschen tatsächlich immer wieder einmal zu Umkehr und Buße aufruft. Die beiden Menschen, die sich da trafen, hatten sich vorher nicht gekannt, aber aus dieser „Begegnung mit Rollenspiel“ ist eine gute Freundschaft geworden. Beide denken seitdem über ihre Rolle, die sie im wirklichen Leben spielen sollen, nach und können auch alle, die diese Zeilen lesen, zum Nach-Denken anregen. Dabei lassen sich folgende im Gespräch zwischen unseren beiden Protagonisten aufgeworfenen Fragen ins Spiel bringen:

- Welche Rolle spiele ich in der Familie, in der Firma, in der Gesellschaft, in der Kirche, in meinem Leben?
- Spielt es eine Rolle, welche Rolle ich spiele oder ist das beliebig auswechselbar?
- Muss ich mich in eine Rolle pressen lassen oder darf, ja sogar muss, ich manchmal aus der Rolle fallen?
- Was geschieht, wenn ich „aus der Rolle falle“?
- Gönne ich meinem Gegenüber, wer auch immer das sein mag, seine Rolle?
- Ist ein „Rollenverhalten“ im wirklichen Leben eigentlich angebracht?

- Wie kann ich anderen Leuten helfen, „ihre Rolle“ zu spielen oder auch davon Abstand zu nehmen?

Wie man sieht, ergibt sich aus einer fiktiven Begegnung zu einer Fastnachtsfeier ganz schnell eine Gewissenserforschung, und man merkt, wie „Ernst“ und „Heiter“ ganz nahe beieinanderliegen. Möge die Fastnachtszeit für alle Leser dieser Zeilen eine frohe Zeit sein, und aus so manchem Spaß den wir miteinander haben, möge ein Nach-Denken erwachsen, das uns helfen kann, unsere Rolle im Leben zu finden und zu spielen – oder auch zu wechseln. Ein Blick ins „Drehbuch des Lebens“ wäre da ganz dienlich, und es mag auch eine Rolle spielen, wer es geschrieben hat und wer die Regie führt. Da wird es manche gute Möglichkeit geben. Man sollte ein Auge darauf haben, dass auch Gott und die Bibel dabei im Angebot sind. An Stelle des sonst um die Fastnachtszeit oft üblichen „Helau!“ rufe ich Ihnen an dieser Stelle einmal ein frohes „Gelobt sei Jesus Christus!“ zu und zitiere einen Satz aus einem Kirchenlied, den man sich zu Eigen machen darf: „Alles meinem Gott zu Ehren, alle Freude alles Leid ...“

Mit frohen Grüßen

Pfarrer Johannes Johné

Gottesdienste und Veranstaltungen in der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein

- 11.02.: 10.15 Uhr, Hl. Messe in Bad Schandau, anschließend „Kirchenkaffee“ mit humorvollen Beiträgen
 14.02.: 18.00 Uhr, Hl. Messe zum Aschermittwoch in Bad Schandau mit Erteilung des „Aschekreuzes“
 18.02.: 10.15 Uhr, Hl. Messe in Bad Schandau
 25.02.: 10.15 Uhr, Hl. Messe in Bad Schandau
 04.03.: 10.15 Uhr, Hl. Messe in Bad Schandau
 Einkehrtag in der Fastenzeit im kath. Pfarrhaus Bad Schandau:
 24.02.: 10.00 Uhr bis ca. 14.00 Uhr
 Bibelkreis im kath. Pfarrhaus Bad Schandau: 01.03.: 15.00 Uhr
 Geführte Wanderungen mit dem kath. Urlauberpfarrer ab kath. Kirche Bad Schandau: 16.02. und 23.02., jeweils 10.00 Uhr
 Lichtbildervorträge des kath. Kurseelsorgers im Vortragsaal der Falkensteinklinik: 16.02., 19.00 Uhr, „Herrliche Berge – sonnige Höhen: Gebirgslandschaften vom Zittauer Gebirge bis zum Himalaja“ und 09.03., 19.00 Uhr: „Unterwegs auf dem Olavsweg, einem Pilgerweg zwischen Oslo und Trondheim“

Anzeigen